

Gesundheits- und Sozialbereich

e

ay (Bad Homburg); Christof Beckmann, Fabian
midt-Semisch (Bremen); Uwe Hirschfeld (Dres-
sé, Helga Cremer-Schäfer (Frankfurt); Margret
reich, Michael Lindenberg, Tilman Lutz, Wil-
y, Heiner Zillmer (Hamburg); Dietlinde Gipser
Heinz Bartjes, Maria Bitzan, Eberhard Bolay
ertrud Oelerich, Andreas Schaarschuch, Heinz

nes Büro, „Widersprüche“, Holger Adam,
69) 88 50 06, Fax (0 69) 82 11 16,
ersprueche@gmx.de

ag GmbH, Postfach 10 16 68, 33516 Bielefeld,
mail: KV@Kleine-Verlag.de,
che im Internet: <http://www.kleine-verlag.de>

chrift *Widersprüche* erscheint viermal jährlich.
im Abonnement bezogen werden. Bestellun-
Verlag. Jahresabonnement € 36,00, SFr 62,30;
ung beilegen) € 23,50, SFr 41,60; Einzelhefte
hren. Abbestellungen müssen spätestens acht
folgen, anderenfalls verlängert sich das Abon-

ag GmbH, Postfach 10 16 68, 33516 Bielefeld
eitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheber-
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schrift-
e weitere Verwertung außerhalb der engen
Zustimmung der Verlages unzulässig. Dies gilt
zungen, Mikroverfilmungen und die Einspei-
systemen. Von einzelnen Beiträgen oder Teilen
den persönlichen und sonstigen eigenen Ge-
zeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
ote zur Veröffentlichung nimmt die Redaktion
Material wird keine Gewähr übernommen.

liothek

likation

net über

Zeitschrift für sozialistische Politik im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich

Widersprüche

23. Jahrgang, Dezember 2003

90

*Knochenbrüche
Z'ammenbrüche
Bibelsprüche
Lehrerflüche
Mutters Küche
sind 'ne Menge
Widersprüche
(Volksmund)*

Inhalt

Zu diesem Heft 3

SchwerpunkttHEMA

Noch auf Kurs? –
Zehn Jahre ‚Neue Steuerung‘ in der Jugendhilfe 9

Matthias Nauwerth
Neue Steuerungen in der Praxis: Von Nutzenkalkül und
Fremdbestimmung der Sozialen Arbeit 9

Heinz Messmer
Kostensteuerung oder fachliche Indikation –
Heimerziehung im Spannungsfeld divergierender Rationalitäten 25

Heinz-Jürgen Dahme und Norbert Wohlfahrt
Soziale Dienste auf dem Weg in die Sozialwirtschaft.
Auswirkungen der „Neuen Steuerung“ auf die freien Träger und
Konsequenzen für die Soziale Arbeit 41